



**Betreff:** öffentlich  
**Zwischenbericht ADFC-Zertifizierung "Fahrradfreundlicher Arbeitgeber" in der Stadtverwaltung Potsdam**

**bezüglich**  
**DS Nr.: 18/SVV/0052**

Erstellungsdatum	25.04.2018
Eingang 922:	25.04.2018

Einreicher: Fachbereich Recht, Personal und Organisation

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
02.05.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Inhalt der Mitteilung:** Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Mit Beschluss der SVV (18/SVV/0052) wurde der Oberbürgermeister beauftragt, die ADFC-Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ in der Stadtverwaltung Potsdam durchführen zu lassen. Über den Umsetzungsstand soll die SVV regelmäßig unterrichtet werden.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) hat die Voraussetzungen für die Zertifizierung zum „Fahrradfreundlichen Arbeitgeber“ veröffentlicht, anhand derer eine Selbstevaluation durchgeführt worden ist.

Mit der nachfolgenden Zertifizierung wird die LHP zu den vom ADFC veröffentlichten Städten zählen, die zur Mitarbeitergesundheit und zum Umweltschutz einen Beitrag leisten und damit ihre Attraktivität als Arbeitgeber erhöhen.

Anhand von 6 Aktionsfeldern kann in diesem Zusammenhang eine Punktvergabe simuliert werden. Dabei sind jeweils die notwendige Mindestpunktzahl und die zu erreichende Höchstpunktzahl aufgeführt (siehe Anlagen). In 5 von 6 Aktionsfeldern hat Potsdam eine gute Punktzahl erreicht. Im Aktionsfeld 4 – Infrastruktur- fehlt es allerdings noch an der Qualität der Fahrradabstellanlagen.

Die notwendige Quantität der Abstellanlagen ist erreicht. Im Hinblick auf die Qualität muss noch nachgebessert werden. Lediglich  $\frac{1}{4}$  der vorhandenen 415 Abstellanlagen entspricht den Qualitätsanforderungen des ADFC (Möglichkeit ein Laufrad und den Rahmen anzuschließen, pro Stellplatz 200 cm x 70 cm Platz). Derzeit wird geprüft, welche konkreten Maßnahmen durchzuführen sind und welche Kosten damit verbunden sind. Bei Umsetzung der Maßnahmen, könnte eine Zertifizierung Anfang nächsten Jahres zu erreichen sein.

Die Details der Prüfung sind auf den folgenden Seiten dargestellt. Es wird empfohlen, über den Umsetzungsstand im Dezember 2018 im Hauptausschuss zu informieren.



Folgende Aktionsfelder (AF) wurden überprüft:

1. Aktionsfeld 1 Information, Kommunikation, Motivation
2. Aktionsfeld 2 Koordination, Organisation
3. Aktionsfeld 3 Service
4. Aktionsfeld 4 Infrastruktur
5. Aktionsfeld 5 Parkraummanagement als Komplementärmaßnahme
6. Aktionsfeld 6 Kundenverkehr

**Ergebnis der Eigenevaluation:**

**AF1: Information, Kommunikation und Motivation**

<b>Maximal mögliche Punkte:</b>	<b>59</b>
<b>Mindest erforderliche Punkte:</b>	<b>20</b>
<b>Ihre erreichten Punkte:</b>	<b>33</b>

Nr	Maßnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	M umgesetzt
MS1	Teilnahme an der Kampagne „Mit dem Rad zur Arbeit“ oder vergleichbare Aktion	10	10	Ja
MS2	Betriebsinterne Erweiterung der Kampagne "Mit dem Rad zur Arbeit" (z. B. eigene Preise) oder vergleichbare Aktion	5	5	Ja
MS3	Information rund ums Radfahren für neue Mitarbeiter, Umsteiger bzw. „Aufsteiger“	5	0	Nein
MS4	Internes Fahrradmarketing	7	7	Ja
MS5	Wiederholende Aktivitäten (Rituale) zur Radfahrförderung	7	7	Ja
MS6	Belohnungen für Radfahrer (z. B. Radfahrer des Monats)	4	4	Ja
MS7	Individuelle Streckenberatung für Radfahrende	4	0	Nein
MS8	Mentorsystem – Fahrradbegleitdienste	3	0	Nein
MS9	Betriebsausflug mit dem Fahrrad	3	0	Nein
MS10	Informationsevents im Bereich Radverkehr	4	0	Nein
MS11	Weiterbildungsangebote im Bereich Radverkehr	3	0	Nein
MS12	Erstellung eines Betriebsumgebungsplans	4	0	

## AF2: Koordination, Organisation

<b>Maximal mögliche Punkte:</b>	<b>28</b>
<b>Mindest erforderliche Punkte:</b>	<b>8</b>
<b>Ihre erreichten Punkte:</b>	<b>9</b>

Nr	Maßnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	M umgesetzt
MS1*	Betrieblicher Mobilitäts-/Radverkehrsordinator	0	0	Ja
MS2	Vereinbarung eines Leitzieles zur Erhöhung des Radverkehrsanteils im Betrieb	2	0	Nein
MS3	Ausarbeitung und Festlegung einer Mobilitätsstrategie	5	0	Nein
MS4	Funding – Finanzielle Förderung fürs Radfahren	6	6	Ja
MS5	Einsatz von Rädern, Lastenrädern oder Fahrradanhängern für betriebsinterne Logistik	3	3	Ja
MS6	Einsatz von Fahrradlogistik für die Zustellung von Waren	4	0	Nein
MS7	Einsatz von Fahrradbotendiensten	5	0	Nein
MS8	Austausch/Koordination mit anderen Betrieben/der Gemeinde	3	0	

## AF3: Service

<b>Maximal mögliche Punkte:</b>	<b>54</b>
<b>Mindest erforderliche Punkte:</b>	<b>19</b>
<b>Ihre erreichten Punkte:</b>	<b>23</b>

Nr	Maßnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	M umgesetzt
MS1	Fahrradreparaturmöglichkeiten schaffen (z. B. Fahrradservicebox, Ersatzteile)	7	0	Nein
MS2	Räumlichkeiten für die Fahrradreparatur oder Service-Vertrag mit Fahrradhändler	7	0	Nein
MS3	Testtage für Fahrräder und Fahrradzubehör	4	0	Nein
MS4	Anschaffung von Dienstfahrrädern (auch für private Nutzung)	8	8	Ja
MS5	Vergünstigungen für	3	0	Nein

Nr	Maßnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	M umgesetzt
	Mitarbeiter in Fahrradgeschäften			
MS6	Verleihpool an Spezialfahrrädern für Mitarbeiter (z. B. Lastenfahrräder)	5	0	Nein
MS7	Diebstahlprävention	5	5	Ja
MS8	Periodische oder saisonale Fahrrad-Check-Tage im Betrieb	7	7	Ja
MS9	Periodische oder saisonale Schwerpunkt-Aktionen (z. B. Fahrrad "winterfit machen")	5	0	Nein
MS10	Regulärer Gesundheitscheck	3	3	Ja

#### AF4: Infrastruktur

<b>Maximal mögliche Punkte:</b>	<b>64</b>
<b>Mindest erforderliche Punkte:</b>	<b>38</b>
<b>Ihre erreichten Punkte:</b>	<b>33</b>

Nr	Maßnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	M umgesetzt
MS1	Fahrradabstellanlagen eingangsnah (< 100m) oder näher als Kfz-Parkplatz	10	10	Ja
MS2	Anzahl (aktueller Radverkehrsanteil plus Reserve; Ziel: 1 Abstellplatz pro 5 Mitarbeiter) und Qualität der Fahrradabstellanlagen	10	0	Nein
MS3	Überdachung der Fahrradabstellanlagen	6	0	Nein
MS4	Beleuchtung der Fahrradabstellanlagen	3	0	Nein
MS5	Barrierefreier, fahrradfreundlicher Zugang zu Abstellanlagen	8	8	Ja
MS6	Fahrradservice nahe/direkt bei den Fahrradabstellanlagen	2	2	Ja
MS7	Verbindung zum Radverkehrsnetz der Stadt/Gemeinde vorhanden bzw. erste Schritte setzen	2	2	Ja
MS8	Fahrradfreundlicher Zugang zum Betriebsgelände (z. B. Chip-Karten-System)	7	7	Ja

Nr	Maßnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	M umgesetzt
MS9	Fahrradfahren auf dem gesicherten/geschlossenen Betriebsgelände ist erlaubt	4	4	Ja
MS10	Umkleidemöglichkeiten	4	0	Nein
MS11	Spinde für Kleidung und Fahrradzubehör	3	0	Nein
MS12	Trockenräume	2	0	Nein
MS13	Duschen	2	0	Nein
MS14	Waschmaschine	1	0	Nein

#### AF5: Parkraummanagement und andere Komplementär-Maßnahmen

<b>Maximal mögliche Punkte:</b>	<b>49</b>
<b>Mindest erforderliche Punkte:</b>	<b>0</b>
<b>Ihre erreichten Punkte:</b>	<b>21</b>

Nr	Maßnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	M umgesetzt
MS1	Restriktionen für Pkw-Parken (z. B. kein Parkplatz für Mitarbeiter, die näher als 3km vom Arbeitsplatz entfernt wohnen)	10	0	Nein
MS2	Gebührenpflichtige Parkplätze für Mitarbeiter	8	8	Ja
MS3	Umwandlung von eingangsnahen Pkw-Stellplätzen zu Radabstellanlagen oder in Grünraum	8	8	Ja
MS4	Einnahmen aus Parkplatzgebühren für Fahrradaktionen verwenden	8	0	Nein
MS5	Reduktion der Dienstfahrzeuge	5	0	Nein
MS6	Vergünstigungen beziehen sich nicht nur auf Pkw	5	5	Ja
MS7	Vergünstigungen in Arbeitsverträgen beziehen sich nicht nur auf Personenkraftwagen	5	0	

## AF6: Kundenverkehr

<b>Maximal mögliche Punkte:</b>	<b>28</b>
<b>Mindest erforderliche Punkte:</b>	<b>3</b>
<b>Ihre erreichten Punkte:</b>	<b>25</b>

Nr	Maßnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	M umgesetzt
MS1	Fahrradabstellanlagen für Kunden	10	10	Ja
MS2	Motivationsprogramm/Anreizsysteme zum Radfahren für Kunden	10	10	Ja
MS3	Fahrrad-Servicebox für Kunden	3	0	Nein
MS4	Informationen zum Radfahren für Kunden	5	5	Ja

Das Ergebnis der Selbstevaluation zeigt, dass bereits viele Punkte erreicht sind. Lediglich das Aktionsfeld 4 weist derzeit noch nicht die ausreichende Punktzahl auf.

Diese kann jedoch durch die qualitative Aufwertung der in Quantität bereits ausreichend vorhandenen Fahrradabstellplätze erreicht werden. Die Punktzahl ist erreicht, wenn 1 Abstellplatz pro 5 Mitarbeiter zur Verfügung steht. Auf dem Campus arbeiten ca. 1500 Mitarbeitende, für die derzeit 415 Fahrradabstellplätze nutzen können.  $\frac{1}{4}$  davon entspricht bereits den geforderten Standards. Der Austausch von weiteren Fahrradabstellanlagen ist notwendig, an die neben einem Rad des Fahrrades auch dessen Rahmen angeschlossen werden kann und die pro Stellplatz eine Größe von 200x70 cm oder bei hoch-tief Stellung 200x50 cm pro Stellplatz haben. Es wird eingeschätzt, dass eine Zertifizierung in Bronze möglich ist.

Diese Zertifizierung muss nach 6 Jahren wiederholt werden. Dieser Zeitraum sollte genutzt werden, um weitere Maßnahmen zu planen und durchzuführen und damit die Fahrradinfrastruktur weiter zu verbessern. Dann ist eine Zertifizierung in Silber oder Gold möglich.